

## Protokoll der Sitzung vom 18.04.2002

### Termine:

Betreuerversammlung am 17.05.2002, 13:00 Uhr

Hörsaal des RZ

AK-MATA Sitzung am 02.07.2002, 14:00 Uhr im Konferenzraum des RZ

### Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 18.04.2002

#### Teilnehmer:

Josiane Bougnet  
Petra Cohnen  
Christa Druschke  
Dr. Jobst Hoffmann (bis 16:11)  
David Hofmann  
Heike M. Jyhs  
Dr. Klaus Keller  
Christoph Kuckartz  
Benedikt Magrean  
Rainer Onkels  
Tom Strothotte

Vorsitz: Benedikt Magrean

Protokoll: Rainer Onkels

Für die Sitzung wurde von Benedikt Magrean per E-Mail vom 17.4.2002 folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 30.01.2002
3. Ausbildungsplanerweiterung: MATA am Rechenzentrum Aachen
  - Nachlese der Veranstaltung vom 18.03.2002
4. Laufende Ausbildung
  - JAVA
  - Betreuerversammlung
  - CAMPUS / CAMPUS-Office im Azubi-Umfeld
  - Einstellungstest
  - CBT-Test
5. Qualität der Ausbildung
  - Anwesenheitsliste
6. Verschiedenes
  - Veranstaltung Thißen (Datenkommunikation)

Begin der Sitzung: 14:02 Uhr

1. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Es wurde gewünscht, zusätzlich über folgende Themen zu sprechen:

- Studienplanänderung
- laufende Ausbildung
- Ergebnisbericht - Reste der letzten Sitzung
- Klausuren
- Anwesenheitsliste
- Weiterbildung der Betreuer
- Skripte zur Personalversammlung
- Analysis

Petra Cohnen schlägt vor, die Themenwünsche bereits ein paar Tage vor der Sitzung in die Tagesordnung einzuarbeiten und diese Tagesordnung spätestens 2 Tage vor der Sitzung bekannt zu geben. Die Mitglieder des Arbeitskreises befürworten ein solches Verfahren.

2. Genehmigung des Protokolls vom 30. Jan. 2002

Das Protokoll ist ohne Einwände genehmigt.

3. Ausbildungsplanerweiterung: MATA am Rechenzentrum Aachen

- Nachlese der Veranstaltung vom 18.03.2002  
Die Veranstaltung wurde sehr kurzfristig organisiert. Petra Cohnen dankt ausdrücklich allen Beteiligten für ihren Einsatz. Die Sammlung der Fragen und Antworten soll noch ins Netz gestellt werden.
- Klausuren  
Dr. Hoffmann gibt die neue Klausurregelung der Programmiersprachen bekannt. Hiernach sind zu den beiden Pflichtsprachen auch zwei Pflichtklausuren zu schreiben. Früher war die Teilnahme an diesen Klausuren nicht Pflicht. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben keine Einwände. Bei Vorziehern müssen die Noten an die IHK gemeldet werden. Die zweite Programmiersprache muss wegen der vorgeschriebenen Wiederholungsmöglichkeit frühzeitig angeboten werden. Die dritte Programmiersprache kann nur in Absprache mit dem Ausbilder gewählt werden.
- Bericht von der Sitzung bei der IHK  
Dr. Hoffmann erklärt, dass die Abschaffung der MATA-Ausbildung immer noch im Gespräch ist. Es wird empfohlen, die Ausbildungsrichtlinien BIB-konformer zu gestalten.  
Die MATA-Ausbildung an der RWTH darf nicht BIB-konform sein, da sonst erhebliche juristische Konsequenzen auf die RWTH zu kämen (Berufsschulpflicht, etc.).  
- Ausbildungsplan für Aachen und Jülich  
Der vom Arbeitskreis erarbeitete Ausbildungsplan ist auch von der FH-Jülich akzeptiert. Lediglich der erste Teil mit für die RWTH zugeschnittenen Inhalten konnte von Jülich noch nicht angenommen werden.  
Herr Dr. Hoffmann wird am kommenden Montag bei der IHK den Ausbildungsplan der RWTH vertreten. Da er ihn selbst mit erarbeitet hat, wird er keinen substanziellen Änderungen zustimmen. Am Dienstag wird er den Arbeitskreis per E-Mail über das Ergebnis der Sitzung informieren.

## 4. Laufende Ausbildung

- JAVA

Herr Dr. Hoffmann berichtet über die Abstimmung mit Jülich. Hiernach wird die Mathematik-Ausbildung sowohl zeitgleich, als auch inhaltlich koordiniert. Die DV-Ausbildung wird zwar zeitgleich sein, jedoch ist, aufgrund der unterschiedlichen Computerausstattung (Sun / Cray), eine inhaltliche Identität nicht in alle Bereichen gewährleistet. Somit ist es für die RWTH möglich, JAVA als erste Programmiersprache zu unterrichten, unabhängig davon, ob Jülich diesen Schritt ebenfalls geht.

Die beiden Pflichtprogrammiersprachen wären damit:

- (a) JAVA

Sowohl eine kommandozeilenbasierte Version, als auch eine grafische Oberfläche sind angedacht. Mit *xemacs* und *jde* stehen freie Werkzeuge zur Verfügung, die die Auszubildenden auch zu Hause ohne zusätzliche Kosten nutzen können.

- (b) C++

Hier soll eine *visual* Entwicklungsumgebung, wie z.B. *.NET* zum Einsatz kommen.

Benedikt Magrean schlägt vor, zur Entlastung des einzigen Dozenten (Dr. Hoffmann) einen JAVA-Kurs einzukaufen (z.B. bei den Informatikern). Allgemein wird gewünscht den JAVA-Kurs so früh wie möglich (am besten als Blockkurs) abzuhalten, damit die Auszubildenden viel Gelegenheit haben, ihre theoretischen Kenntnisse in den Instituten praktisch zu vertiefen. Der Kontakt mit dem Betriebssystem soll dabei auf das Nötigste begrenzt werden.

Mit JAVA soll erstmals als erste Programmiersprache eine *objekt-orientierte Programmiersprache* gelehrt werden. Die hier zugrundeliegende Denkweise ist von der der prozeduralen Programmierung grundsätzlich verschieden und ist nach Ansicht des Arbeitskreises den Auszubildenden leichter zu vermitteln. Die Ankündigung von Herrn Dr. Hoffmann JAVA prozedural zu vermitteln, erzeugte grosse Verwirrung. Hier ist ein klärendes Gespräch mit Professor Bischof erforderlich.

- Betreuerversammlung

Die Tagesordnung sollte im Arbeitskreis abgestimmt werden.

- CAMPUS / CAMPUS-Office im Azubi-Umfeld

Benedikt Magrean verteilt eine Tischvorlage zum CAMPUS-System. Wenn die Ausbildungsveranstaltungen wie die Lehrveranstaltungen für Studenten in das System eingegeben werden, können auch die Auszubildenden ihre Termine dort verwalten und werden bei Terminverschiebungen automatisch vom System informiert. Da Frau Heck alle Buchungen macht, ist sie in jedem Fall in die Diskussion einzubeziehen.

- Einstellungstest

Dr. Hoffmann hat die Ergebnisse der Einstellungstests in seinem Büro. Die Arbeitsgruppe des Arbeitskreises, die sich mit der Erstellung des Einstellungstests befasst hat, sollte sich zur Ergänzung und weiteren Verfeinerung des Tests wieder zusammen finden.

Allgemein gilt, dass erst der Einstellungstest bestanden sein muss, und dann das interessierte Institut die Einstellung beantragen kann.

- CBT-Test

Seit dem 5.6.2001 ist die CBT-Software installiert und steht zum Test bereit. Die Software wurde auf besonderen Wunsch des Arbeitskreises

zum Test beschafft und bis heute nicht benutzt. Sowohl die Mitglieder des Arbeitskreises als auch Vertreter der Auszubildenden sind aufgefordert die Software zu testen. Herr Dietel hat die Software installiert und kann hierüber Auskunft geben.

## 5. Qualität der Ausbildung

- **Stundenplanänderung**  
Dr. Hoffmann verteilt den neuen Stundenplan des 1. und 2. Lehrjahres als Tischvorlage. Seitens des Arbeitskreises bestehen keine Einwände. Die Auszubildenden werden per E-Mail über die Änderung informiert.
- **Analysis**  
Es wurde der Wunsch geäußert, Herrn Mayiopoulos zu bitten, auf den Overhead-Projektor zu verzichten, um die Verständlichkeit der Vorlesung zu verbessern.  
Das Skript von Herrn Hanrath ist zwar gut, sollte aber in maschinengeschriebener Form vorliegen.
- **Anwesenheitslisten**  
Die Anwesenheitslisten werden zur Zeit je nach Hörsaal unterschiedlich gehandhabt. Es ist sehr wichtig, dass eine einheitliche Form der Handhabung gefunden wird. Folgender Vorschlag findet im Arbeitskreis große Zustimmung:  
Die Anwesenheitsliste beim Veranstaltungsbeginn wird durchgereicht. Zuspätkommer müssen sich beim Dozenten mit Namen und Uhrzeit eintragen.

## 6. Verschiedenes

- **Lehrevaluation**  
Die Passworte werden am 5. Mai bekannt gegeben. Die Bewertung findet in der Zeit vom 12. bis 17. Mai statt. Änderungswünsche bitte an die Arbeitskreis-Mailing-Liste.
- **DV-Prüfungsvorbereitung**  
Nach der Vorbereitung des Bereichs Programmierung folgt die Vorbereitung des Fachberichtes.
- **Skipte für die Personalversammlung**  
Jeder Arbeitskreis in der RWTH stellt sich vor. Der Arbeitskreis-MATA sollte sich auch vorstellen. Heike M. Jyhs und Petra Cohnen bereiten einen entsprechenden Text vor.
- **Weiterbildung der Betreuer**  
Eine Fortbildung der Betreuer ist erforderlich. Zum Thema Arbeitsrecht hat die Abt. Berufsbildung für Herbst 2003 eine Veranstaltung angedacht. Konkrete Maßnahmen sind zur Zeit nicht geplant.

Ende der Sitzung um 16:30 Uhr

*Rainer Onkels - 18.04.2002*